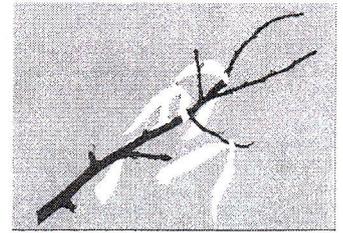


Verein
Kontaktstelle und Krisendienst
im Landkreis Cloppenburg e.V.



**Bericht Kontaktstelle/Krisendienst
Berichtszeitraum 2013**

Ein neuer Träger

Von 2007 bis 2012 war die Kontaktstelle mit angegliedertem Krisendienst im Haus Bethanien konzipiert als Gemeinschaftsprojekt des Caritas-Vereins Altenoythe e. V., des St. Elisabeth-Stifts Lastrup, des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Cloppenburg sowie des St. Leo-Stifts Essen.

Bereits Mitte 2012 zeichnet sich eine neue Entwicklung hinsichtlich der Trägerschaft ab. Am 19.06.2012 fand die Gründungsversammlung zum Verein „Kontaktstelle und Krisendienst im Landkreis Cloppenburg e. V.“ statt. Zum Vorsitzenden wurde Herr Horst Zapatka (pensionierter Finanzbeamter) gewählt, zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden Frau Elisabeth Hemmen (Kauffrau), zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden Herr Dr. Christian Lüken (Pastoralreferent i.R.), zum Schatzmeister Herr Gerd Niehaus (Steuerberater) und zur Schriftführerin Frau Margaretha Gortay (Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin).

Die bisherigen 4 Träger der Kontaktstelle/des Krisendienstes wurden Mitglieder des Vereins und sind weiterhin unterstützend tätig.

Der Verein wurde dann am 17.01.2013 beim Amtsgericht Oldenburg ins Vereinsregister eingetragen. Die aktuelle Vereinssatzung liegt dem Landkreis vor. Am 26.03.2013 wurde dem Verein vom Finanzamt Cloppenburg eine vorläufige Gemeinnützigkeit für mildtätige Zwecke bescheinigt, die ebenfalls vorliegt. Der Verein hat aktuell 38 Mitglieder.

Grundgedanken zum Angebot:

Psychisch kranke Menschen leben nicht selten sehr isoliert, einsam und zurückgezogen. Mindestens so wie medizinische und psychologische Betreuung braucht ein psychisch kranker Mensch die Erfahrung nach menschlicher Nähe, um seelisch zu gesunden. Betroffene sehnen sich nach Menschen, die ihnen helfen, ihre Erkrankung anzunehmen und mit ihr zu leben. Mehr denn je benötigen Menschen in dieser Lebenssituation sozialen Austausch und soziale Kontakte.

Die Kontaktstelle im Haus Bethanien in Cloppenburg bietet psychisch kranken Menschen die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen sowie ihren Tag sinnvoll zu strukturieren.

Haus Bethanien
Kirchhofstr. 14
49661 Cloppenburg

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 – 13 Uhr
16 – 19 Uhr
Sa.+So. 14 – 17 Uhr

Telefon:
04471-70 10 90-6
Fax:
04471-70 10 90-0

Homepage:
www.kontaktstelle-cloppenburg.de
E-Mail:
chrlueken@hotmail.com

Vorsitzender:
Horst Zapatka

stellvertretende Vorsitzende:
Elisabeth Hemmen

Geschäftsführer:
Dr. Christian Lüken

Spendenkonto:
Volksbank Cloppenburg eG
BLZ: 28061501
Konto Nr.: 6525000
IBAN:
DE12280615010006525000
BIC: GENODEF1CLP

eingetragen beim
Amtsgericht Oldenburg
VR 201256

Gemeinnützigkeit:
Finanzamt Cloppenburg
Nr. 56/220/27280
vom 26.03.2013

Die Kontaktstelle fördert Selbständigkeit und Selbstbestimmung und sorgt dafür, dass psychisch kranke Menschen dabei zu aktiven Rollen gelangen. Eine wichtige Bedeutung der Kontaktstelle liegt vor allem darin, psychisch kranken Menschen einen Weg zur Selbsthilfe aufzuzeigen. Um seelische Gesundheit zu stiften und zu bewahren, gewinnen die Berücksichtigung von Mitgestaltungsmöglichkeiten und die Stärkung des Selbsthilfepotentials durch Anlehnung an vorhandene Fähigkeiten und Ressourcen an Bedeutung. Die Kontaktstelle bietet psychisch Kranken diese Rahmenbedingungen. Dieser ressourcenorientierte Ansatz bestimmt das Handeln in der Kontaktstelle. In 2013 hatten 16 von den insgesamt 24 ehrenamtlichen/freiwilligen Mitarbeitern eigene Psychiatrieerfahrung. Kontaktstelle und Krisendienst beruhen ausschließlich auf ehrenamtlichem/ freiwilligem Engagement.

Kontaktstelle: Der Name ist Programm!

Zielgruppe:

Die Kontaktstelle ist ein niederschwelliges Kontakt- und Hilfsangebot für psychisch kranke Menschen, deren Angehörige, Freunde und Bekannte, Laienhelfer, Mitarbeiter aus psychosozialen Einrichtungen sowie interessierte Bürger/innen des Landkreises Cloppenburg.

Zielsetzung:

Kontaktstellenarbeit ist ausgerichtet auf Teilhabe und Inklusion. Ziel der Kontaktstelle ist es, psychisch kranken Menschen eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen und sozialer Isolation und Vereinsamung entgegen zu wirken sowie Betroffenen die Möglichkeit zu geben, ihren Tag sinnvoll zu strukturieren. Das Angebot zielt darauf ab, die Lebenssituation von psychisch kranken Menschen insgesamt zu verbessern.

Methoden:

- Empowerment: Ein soziales Klima, eine fördernde Haltung, Rahmenbedingungen schaffen, die es psychisch kranken Menschen ermöglichen, sich ihrer Stärken, Fähigkeiten, Potentiale, Ressourcen bewusst zu werden und diese zu entwickeln und wahrzunehmen.
- Ehrenamtliche Engagementformen: Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung werden über ehrenamtliche/freiwillige Engagementformen auf vielfältige Art und Weise miteinander in Kontakt und ins Gespräch gebracht.
- Infrastruktur im Ehrenamt: Eine gute und vielseitige Infrastruktur bereitstellen, um ehrenamtliches Engagement bestmöglich zur Entfaltung zu bringen. So gibt es eine monatliche Besprechung aller ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem ehrenamtlichen Geschäftsführer des Vereins „Kontaktstelle und Krisendienst im Landkreis Cloppenburg e.V.“ Alle 14 Tage trifft sich die organisatorische Leitung, bestehend aus drei Ehrenamtlichen, die Verantwortung für bestimmte Organisationsbereiche übernommen haben und dem ehrenamtlichen Geschäftsführer des Vereins.
- Anerkennungskultur: Im Dezember 2013 wurden alle ehrenamtlichen/freiwilligen Mitarbeiter der Kontaktstelle und des Krisendienstes zu einer Weihnachtsfeier in das Pfarrheim von St. Augustinus eingeladen. Der Partyservice Többen sponserte das Abendessen und das Kosmetikinstitut Heidemann Präsente als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für das leistete Engagement. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr Engagement beenden oder beginnen erhalten als Dank oder zur Begrüßung ein Präsent.

Umsetzungsschritte der Zielformulierung:

Tagescafé als offener Treff

Die Basis des Kontaktstellenangebotes bildet ein offener Treff (Tagescafé). Das Tagescafé ist an allen Tagen des Jahres, auch an Sonn- und Feiertagen, geöffnet (Ausnahme: 1. Mai). Auch am Heiligabend waren die Türen geöffnet und Besucher konnten sich auf Anmeldung an einem Buffet erfreuen.

Freizeitaktivitäten

Parallel dazu laufen Angebote zur Freizeitgestaltung, Beratung und Selbsthilfe, die sich an den Bedürfnissen der Besucher/innen orientieren und leicht und ohne Verpflichtung zugänglich sind. In 2013 sind diesbezüglich folgende Gruppenaktivitäten gelaufen: eine Kreativgruppe, eine Kickergruppe, eine Spielegruppe und zwei Kartenspielergruppen sowie eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer psychischen Erkrankung (EA).

In die Kontaktstelle brachten sich in 2013 insgesamt 24 Personen aller Altersklassen in vielen verschiedenen Tätigkeitsbereichen ehrenamtlich/freiwillig ein. Davon übernahmen 3 Ehrenamtliche eine besondere Verantwortung für bestimmte Aufgabenbereiche. Sie erhielten dafür eine monatliche Aufwandsentschädigung von je 100,00 Euro.

Kooperation mit der Tagesstätte des GPZ

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit der Tagesstätte des GPZ, die ebenfalls im Haus Bethanien angesiedelt ist. Die Kontakte und Begegnungen von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und Gästen im Tagescafé mit den Besucher/innen und Hauptamtlichen der Tagesstätte bieten zahlreiche Anregungen.

Krisendienst

Der Kontaktstelle angegliedert ist ein nichtärztlicher psychosozialer Krisendienst. Beim nichtärztlichen Krisendienst handelt es sich um ein kostenloses, telefonisches Beratungsangebot für Menschen in seelischen Nöten unter Wahrung der gesetzlichen Schweigepflicht an Wochenenden und Feiertagen. Beide Angebote sind eng miteinander verknüpft.

Im Krisendienst engagierten sich in 2013 8 Fachkräfte aus psychosozialen Einrichtungen ehrenamtlich/freiwillig gegen eine Aufwandsentschädigung von 100,00 Euro für ein Wochenende. (vgl. Flyer des Krisendienstes)

Öffentlichkeitswirksame Darstellung:

- Vertretung der Kontaktstelle/des Krisendienstes im Sozialpsychiatrischen Verbund (SpV)
- Vorträge vor interessierten Gruppen, z.B. Kreisfrauenunion.
- Mitwirkung bei einer Veranstaltung zum Thema „Lust auf das Abenteuer Politik“ in der Katholischen Akademie Stapelfeld am 14. 09.2013.
- Mitarbeit an der „Sozialen Meile“, ein Netzwerk von sozialen Einrichtungen in der Nähe der St. Andreas Kirche.
- Kooperation mit der Ehrenamtsagentur in der Stadt Cloppenburg.
- Angebote der Kontaktstelle/des Krisendienstes erscheinen im Flyer „Treffpunkte“ des Sozialpsychiatrischen Verbundes.
- Ärztliche Nachrichten der regionalen Presse informieren wöchentlich über die Erreichbarkeit des Krisendienstes.
- Der Landkreis mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst als Fachbehörde informiert auf seiner Online-Plattform unter www.lkclp.de über den Krisendienst.
- Homepage: www.kontaktstelle-cloppenburg.de
- E-Mail: kontaktstelle@st-josefs-stift.de
- Vielfältige Presseberichte in den lokalen Medien

Rückblick auf die Ereignisse und Veranstaltungen in 2013

- Es gab 5 Vorstandssitzungen, monatliche Treffen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kontaktstelle, 14 tägige Besprechungen mit dem ehrenamtlichen Organisationsteam und 2 Zusammenkünfte des nichtärztlichen psychosozialen Krisendienstes.

- Am 26.01.2013 stellten sich der Verein in einem Gottesdienst zum Thema: „Dazugehören ist das Schönste auf der Welt!“ in Lindern, St. Katharina vor. Anschließend fand eine Begegnung im Pfarrheim statt.
- Am 30.04.2013 wurde am Haus Bethanien mit guter Beteiligung ein Maibaum aufgestellt.
- Am 22.05.2013 wurde der Verein und seine Arbeit bei einer Sitzung des Sozialpsychiatrischen Verbundes Cloppenburg im Landkreis vorgestellt.
- Im Juli 2013 hat sich die Kontaktstelle für zwei Preise beworben: den Förderpreis für seelische Gesundheit und den Niedersachsenpreis für Bürgerengagement 2013. Leider wurde der Verein nicht berücksichtigt.
- Am 03.08.2013 um 17:00 Uhr fand ein weiterer Gottesdienst unter der Mitwirkung des Vereins in der Katholischen Kirche in Garrel statt. Er trug die Überschrift: „Dazugehören ist das, was bleibt!“ Anschließend trafen sich Gäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kontaktstelle und Hauptamtliche und Interessierte der Kirchengemeinde im Pfarrheim zum Gespräch.
- Am 20. August 2013 war Treffen der Krisendienstmitarbeiter/innen. 8 Personen teilen sich die Wochenenddienste. Es gab im Jahr 136 Anrufe – eine leicht steigende Tendenz. (vgl. Statistik der Gespräche des Krisendienstes 2013)
- Am Donnerstag, 25. 08.2013 um 10.30 Uhr wurde der Apfelbaum aus dem Gottesdienst in Garrel auf dem Gelände des Seniorenzentrums Garrel „Haus Elisabeth“ gepflanzt.
- Der Förder- und Freundeskreis psychisch kranker Menschen im Landkreis Cloppenburg e.V. lud Menschen mit psychischen Erkrankungen und Interessierte am 08. 09.2013 zu einer gemeinsamen Planwagenfahrt um die Thülsfelder Talsperre ein. Inbegriffen waren ein Mittagsimbiss im Hofcafe Debbeler in Dwerge sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag. 17 Personen aus der Kontaktstelle nahmen teil. Vielen Dank!
- Am 14. 09.2013 nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kontaktstelle sowie Gäste des Tagescafés in der Katholischen Akademie Stapelfeld an einer Veranstaltung zum Thema „Lust auf das Abenteuer Politik“ teil und gestalteten einen Wunschbaum.
- Am 24. 10.2013 besuchte Frau Dr. C. Halves (SPD) mit einer Praktikantin die Kontaktstelle.
- Anfang Dezember wurden Informationsschreiben über das Angebot des psychosozialen Krisendienstes an alle Pfarrer im Landkreis Cloppenburg zur Veröffentlichung in den Pfarrnachrichten versandt.
- Am 29.10.2013 wurde der Verein mit einer Spende der LzO-Stiftung bedacht.
- Am 01.12.2013 fand eine Fahrt zum Adventsbasar nach Altenoythe statt.
- Am 04.12.2013 nahm die Kontaktstelle an der Mitgliederversammlung des Sozialpsychiatrischen Verbundes am im Kreishaus teilgenommen.
- Am 17.12.2013 war die „Besuchskommission des Landes Niedersachsen“ zu Gast in der Kontaktstelle.
- Vor Weihnachten wurde eine weitere Fahrten zum Weihnachtsmarkt nach Leer angeboten. Und ein erkrankter Ehrenamtlicher wurde in der Karl Jaspers Klinik besucht.
- An der Weihnachtsfeier 2013, die am 11.12. für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Pfarrheim St. Augustinus stattfand, haben 28 Personen teilgenommen. Geschenke für alle gab es von der Firma Heidemann; das Essen wurde von der Firma Többen gespendet.
- Am 22. Dezember 2013 läutete der „Verein Wiesenweg“ wie alljährlich Weihnachten ein. Kontaktstelle und Krisendienst wurden als Spendenempfänger berücksichtigt. Die Spende wurde am 14.01.2014 überreicht.
- Der traditionelle Heilig Abend in der Kontaktstelle war ausgebucht. Das Festessen wurde ebenfalls von der Firma Többen gespendet.


 Dr. Christian Lüken
 (ehrenamtlicher Geschäftsführer)